

Gartenkalender Januar

Bei Frost und Schnee, die es trotz Klimaveränderung immer wieder geben kann, ruhen die meisten Gartenarbeiten und damit ist Zeit für die Sichtung von Katalogen und Gartenliteratur für die Planung der kommenden Saison und die Bestellung von Saatgut und Pflanzen.

Die Zweige von ausgedienten Weihnachtsbäumen eignen sich sehr gut zur Abdeckung frostempfindlicher Kulturen und verhindern bei stärkerer Sonneneinstrahlung durch ihre Schattenwirkung die Erwärmung des Bodens und einen vorzeitigen Austrieb.

Immergrüne Pflanzen wie Rhododendren verdunsten bei Sonneneinstrahlung und gefrorenem Boden mehr Wasser als sie über die Wurzeln aufnehmen können, was zu Trockenschäden führt. Eine Abdeckung mit Vlies oder anderen geeigneten Materialien kann das verhindern.

Bei stürmischem Wetter sollten Winterschutzabdeckungen regelmäßig kontrolliert werden.

Bei starkem Schneefall sind vor allem immergrüne Gehölze und Säulenformen von Thuja oder Wacholder durch Schneebruch gefährdet und sollten von größeren Schneelasten befreit werden.

Bei frostfreiem Wetter ist weiterhin der Schnitt von Obst- und Ziergehölzen möglich. Deutzien, Weigelien, Kolkwitzien u.a. andere sommerblühende Gehölze können jetzt geschnitten werden.

Zweige von Frühblühern blühen jetzt sicher in der Vase im warmen Zimmer.

Die Gewinnung von Steckhölzern für die Vermehrung von Beerensträuchern und Ziergehölzen sowie von Veredelungsreisern ist bis Monatsende ebenfalls noch möglich. In Frischhaltefolie oder Gefriertüten verpackt und flach eingegraben lassen sich die Reiser und Steckhölzer bis zur Verwendung im Frühjahr vor Austrocknung geschützt lagern. Für die Vermehrung eignen sich einjährige kräftige Triebe, die gut belichtet wurden. Die Triebspitzen sind für die Vermehrung nicht geeignet. Die Triebe werden in 15 - 20 cm lange Stücke zerteilt, der obere Schnitt erfolgt etwa 1 cm über einer Knospe, der untere kurz unter einer Knospe.

Schnittwerkzeuge sollten immer sauber gehalten und gut geschärft werden, um die Gehölze nicht zu schädigen und keine Krankheitserreger zu übertragen.

Starke Sonnenstrahlung bei Minusgraden führt zu großen Temperaturunterschieden zwischen Licht- und Schattenseiten von Stämmen und starken Ästen bei Obstbäumen und damit zu Spannungsrissen der Rinde, den so genannten Frostrissen. Ein weißer Kalkanstrich oder die Beschattung mit Schilf oder Sackleinen kann dem vorbeugen.

Gartenseminare

Terra Preta - Schwarzerde für den Kleingarten

Ort: Bezirksverband der Kleingärtner Berlin-Hohenschönhausen
Gehrenseestrasse 19

Datum: Donnerstag, 12.01.2017 - **Uhrzeit:** um 19:00 Uhr

Biologischer Pflanzenschutz

Ort: Bezirksverband der Gartenfreunde Pankow e. V.
Quickborner Str.12

Datum: Dienstag, 17.01.2017 - **Uhrzeit:** um 18:00 Uhr

Frauenberger
kommissarischer Bezirksgartenfachberater

